Protokoll der 12. Sitzung des Beteiligungsbeirats im Bezirk Mitte von Berlin

Datum und Uhrzeit: 27.04.23, 17:30-21:15 Uhr	**Ort der Sitzung:** „Puttensaal“ der Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, 13357 Berlin
Protokoll: L.I.S.T. GmbH	**Moderation:** Mia Konstantinidou (boscop eG)

anwesende Mitglieder:

Bürger*innen	Vereine	Politik	Verwaltung
Christian Stein	Peter Schwoch Günter Fuchs	Sascha Schug (nur 1. Sitzungshälfte)	Christopher Bindig (vertritt Stefan Fieber)

abwesende Mitglieder (e = entschuldigt)**:**
Christoph Günther-Skorka (e), Cathrin Mamoudou (e), Gudula Moser (e), Lukas Heimes (e), Wolfgang Wüllhorst (e), Brigitte Zeitlmann (e), Nora Erdmann (e), Sabine Franz-Winkler (e), Elisabeth Graff (e), Rüdiger Lötzer (e), Daniela Fritz (e), Stefan Fieber (e), Nikolas Gehringer (e), Andreas Ideker, Ephraim Gothe, Jelisaweta Kamm, Johanna Koch

Gäste: Herbert Probst

teilnehmende Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle:
Christian Luchmann, Paula Mett (L.I.S.T. GmbH), Mia Konstantinidou (boscop eG)

Anhänge zum Protokoll:
- Präsentation Rückblick Beiratsarbeit, Präsentation Neubesetzung, Fotodokumentation Flipcharts, Flyer Termine & Veranstaltungen Mai/ Juni

Tagesordnung:

17:30 Uhr	Start und Begrüßung, Agenda
17:35 Uhr	Einstiegsrunde
17:45 Uhr	Aktuelles von den Mitgliedern und vom Büro für Bürger*innenbeteiligung
18:10 Uhr	Auswertung der bisherigen Sitzungen und Tätigkeiten des Beteiligungsbeirats
19:15 Uhr	Pause
19:30 Uhr	Verfahren zur Neubesetzung des Beirats
20:45 Uhr	Abschlussrunde
21:00 Uhr	Ende der Sitzung (Check-out und Verabschiedung)

Beratungsgegenstände und Beschlüsse

1. Start und Begrüßung, Agenda

- Christian Luchmann begrüßt alle Mitglieder, eröffnet für die Geschäftsstelle und führt in die beiden Schwerpunkte der heutigen Sitzung ein:
    1. Auswertung bisherige Arbeit des Beirates, um herauszuarbeiten, wie der Beirat gute und sinnvolle Arbeit leisten kann und für die Vorbereitung der Neubesetzung des Beirates zum Jahresende 2023.
    2. Verfahren zur Neubesetzung des Beirats.
- Mia Konstantinidou stellt die Agenda der Sitzung vor.

2. Einstiegsrunde

- Check-in: die Mitglieder/Gäste stellen sich in einer Vorstellungsrunde vor
- Anmerkung eines Mitglieds: Der Beirat laufe Gefahr einer „Selbstbeschäftigung". Antwort: für heutige Sitzung war ein externer Input zum Sanierungsgebiet Pankstraße/Badstraße geplant. Dieser wurde leider von KoSP abgesagt und ist für die nächste/übernächste Sitzung anvisiert. Deshalb liegt der Fokus der heutigen Sitzung auf der Auswertung der bisherigen Arbeit des Beirats. Nach der Anregung in der Sitzung am 29.03.2023 zur Verbesserung der Transparenz von privaten Bauvorhaben wurde der Bezirk Lichtenberg angefragt, um in einer der nächsten Sitzungen über Transparenz und Bürger*innenbeteiligung bei privaten Bauvorhaben zu berichten. Eine Teilnahme am 27.04.2023 war nicht möglich.

3. Aktuelles von den Mitgliedern und dem Büro für Bürgerbeteiligung

- Büro für Bürger*innenbeteiligung (externer Teil der L.I.S.T. GmbH) hat zwei neue Mitarbeiter*innen: Maren Goll und Paula Mett
- Die Mitglieder berichten/erfragen aktuelle Entwicklungen:
    - Ein Mitglied äußert Kritik: Das Haus der Bibliothek am Luisenbad hat seit mehreren Jahren einen hohen Sanierungsbedarf. Die Bearbeitung wurde abgelehnt. Niemand scheint sich darum zu kümmern, obwohl das Gebäude sehr baufällig ist. Reaktion Sascha Schug: es ist eins von ungefähr 40 Gebäuden des Bezirkes die dringend eine Sanierung nötig hätten. Die Investitionslisten werden gerade in einem Fachausschuss besprochen.
    - Sascha Schug berichtet, dass es neue Ausschüsse in der BVV mit z.T. neuen Vorsitzenden gibt, die häufig auch mit Beteiligung zu tun haben:
        - Umwelt, Natur, Grünflächen und Klima: Sascha Schug
        - Stadtentwicklung, Facility Management: Isabelle Schellenberger
        - Soziale Stadt: Jacqueline Sanehy
        - Verkehr und Ordnung: Gabriele Cocozza
    - Christopher Binding kündigt Termine an:
        - **23.05. Tag der Vielfalt** auf dem **Leopoldplatz** mit Vorstellung verschiedener Beauftragter und Fachämter des Bezirksamtes Mitte
        - **9./10.05. Entscheidung Karstadt**
        - **16.05. Beteiligungsveranstaltung Klimaschutzkonzept** um Bedarfe der Bürger*innen zu ermitteln, Pressemitteilung und Plakate sind veröffentlicht, Anmeldung per E-Mail unter klimaschutz@ba-mitte.berlin.de

- Christian Luchmann ergänzt:
  - **09.09.** nächste **Jahrestagung des Büros für Bürger*innenbeteiligung** in der **Stadtwerkstatt**
  - weitere Termine für Beirat müssten verschoben werden, aufgrund von Terminüberschneidungen mit anderen BVV-Ausschüssen
  - zum Votum Leitlinien: es gingen nur 2 Rückmeldungen ein. Der jetzige Stand wird zur Weiterbearbeitung in BVV weitergeben.
  - Die Protokolle aller Beiräte und Ausschüsse sind öffentlich & digital über die Website einsehbar.
  - Um mehr Aufmerksamkeit in der BVV für den Beteiligungsbeirat zu schaffen, soll das BVV-Büro mit in den Verteiler aufgenommen werden, mit Bitte um Weiterleitung der Protokolle an die Mitglieder des Ausschuss Soziale Stadt.
- Gäste dürfen in Beiratssitzungen mitreden, nur Mitglieder sind abstimmungsberechtigt.

4. Auswertung der bisherigen 12 Sitzungen und Tätigkeiten des Beteiligungsbeirats

- Präsentation bzgl. Themen, Empfehlungen von Christian Luchmann (s. Präsentation Rückblick Beiratsarbeit)

Es wurden u.a. die zentralen Herausforderungen, mit denen der Beirat konfrontiert war, sowie der Umgang mit ihnen vorgestellt:

- Digitale Sitzungen in Pandemie-Zeit (2020/2021) erschwerten eine gute Zusammenarbeit
- Hohe Fluktuation der Mitglieder über gesamten Zeitraum. Aktuell wurden neue Mitglieder angefragt, jedoch ohne Zusagen.
- Sprecher*innen-Rolle war nicht immer besetzt.
- Wer moderiert? Moderation soll bei Geschäftsstelle bleiben. Es wird die Möglichkeit für Bürger*innen offengelassen, die Co-Moderation zu übernehmen.
- Erreichbarkeit neuer Zielgruppen in der Beteiligung war/ist wichtiges Thema: Kinder- und Jugendbeteiligung, Senior*innen, Menschen mit Behinderung wurden über Vorträge externer Akteur*innen eingebunden. Die Einbindung unterrepräsentierter Gruppen muss unbedingt weiter forciert werden.
- Beschlussfähigkeit war wechselhaft, wurde dann abgeschafft durch Änderung der Geschäftsordnung.
- Weitere Anpassungen in den Bereichen: Sitzungs-Turnus, Sprecher*innen Wahl, Leitlinien Diskussion
- Begleitung Beteiligungsverfahren: Magdeburger Platz, Prinzengarten, Karstadt Leopoldplatz: es gab dazu mehrere Sitzungen und Auswertungen vor Ort

Im Anschluss an die Präsentation fand ein Austausch in Plenum zu den folgenden Fragen statt. Die Antworten wurden auf Flipcharts festgehalten (s. Fotodokumentation Flipcharts):

- THEMEN:
  - Welche Themen gehören in den Beirat? Was sollten die Themen des Beirats sein?
  - Welche Themen sind offen geblieben & müssen unbedingt vom Beirat bearbeitet bzw. wieder aufgegriffen werden?
- ZUSAMMENARBEIT
  - Kontinuität und Fluktuation: Was motiviert mich, kontinuierlich mitzuarbeiten?
  - Was schreckt mich ab, mich mehr in den Beirat einzubringen?

    - Kopfstandmethode: Was müsste passieren, dass niemand mehr kommt und der Beirat komplett versackt?
- ARBEITSWEISE:
    - Was soll beibehalten werden? Wovon wollen wir uns verabschieden?

Es kommt die Frage nach der **Öffentlichkeitsarbeit des Beirats** auf:

- Die Mitglieder begrüßen die Idee, dass Mitglieder auf Webseite, Flyer etc. sichtbar sind und als Ansprechpartner*innen gelten (per Mail und mit Foto sofern erwünscht). Dies soll Hemmnisse abbauen, mit dem Beirat Kontakt aufzunehmen.
- Die Webseite etwas aktualisieren, ggf. mit Erklärvideos über den Beirat (was macht er, wie funktioniert er, was motiviert die Mitglieder? Welche Themen werden besprochen, welche Ergebnisse erzielt?)
- Es ist den anwesenden Mitliedern wichtig, die Idee weiterzutragen, andere zu informieren und die Arbeit nach Außen sichtbarer zu machen.
- Die Kommunikation in andere Beiräte, BVV, Quartiersräte soll transparenter gestaltet werden. Informationen sollten proaktiver gestreut werden. Dafür werden die Protokolle an das BVV-Büro versendet mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschuss Soziale Stadt.

- ANFORDERUNGEN BEIRATSMITGLIEDER:
    - Was sind Anforderungen für die neuen Beiratsmitglieder, die kommuniziert und im Idealfall erfüllt werden müssen?

In der Diskussionsrunde wurden verschiedene Ideen vorgeschlagen. Der Wunsch Beispiele erfolgreicher Beteiligung sichtbarer zu machen sowie Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen und niedrigschwelliger nach außen zu kommunizieren, wird von den anwesenden Mitgliedern geteilt. Auch der Wunsch, bestimmte Zielgruppen stärker einzubinden (z.B. Migrant*innen, Frauen) ist weiterhin vorhanden. Ein Mitglied fragt nach: Wie ist es mit Arbeitssuchenden, Schulabgänger*innen, Unqualifizierten? Berufsschüler*innen? Wie kann Beteiligungskultur nicht nur mit Listen und immer denselben Personen in die Stadt getragen werden? Wie können die Bedarfe verschiedenster Bürger*innen eingebunden werden und wie können sie erreicht werden? Vorschlag: Aufsuchende Beteiligung und (Beirats-)arbeit. (s. Fotodokumentation Flipcharts: Wie schaffen wir es, Beteiligung zu machen?)

Pause

5. **Verfahren zur Neubesetzung des Beirats**
    - Die Neubesetzung des Beirats erfolgt im Herbst 2023. (Die Präsentation Neubesetzung im Anhang zum Protokoll enthält die Ergebnisse der Beiratssitzung.)

    - Klärung von Rückfragen / Anmerkungen
        - Die thematischen Auswahlkriterien müssen in Bezug zur Stadtentwicklung in Berlin Mitte stehen. Es ist eine Mehrfachauswahl der Kriterien möglich.
        - Vereine sollten einen Bezug zu Mitte haben und den Bezirk repräsentieren.
        - Für den Fall, dass aus dem Verein/der Organisation nicht nachbesetzt werden kann, gib es eine Nachrücker*innen-Liste an Organisationen.

- Rückmeldungen sammeln & Diskussion

  Kriterien für Bürger*innen

  - Die Formulierung des Anschreibens ist enorm wichtig: Anforderungen an zukünftige Mitglieder, Rahmenbedingungen der Teilnahme (wie bspw. Termine) sind klar zu kommunizieren.
  - Der Vorschlag, eine On-Boarding Veranstaltung mit einer ggf. anfangs größeren Gruppe zu machen, wird von allen befürwortet. Weitere Ideen: Eine Veranstaltung mit Erfahrungsbericht von altem Beirat, FAQs und Erklärvideos/ QR Code auf Webseite. Dann wird aus dem Pool der weiterhin Interessierten eine Auswahl getroffen.
  - Kritische Anmerkung: ein reines Losverfahren könnte Eigeninteresse vor Interesse des Beirats stellen. Mögliche Lösung: Bewerber*innen sollen ein Textfeld auf dem Rückmeldebogen ausfüllen: Was ist mein Bezug zur Stadtentwicklung in Berlin Mitte?

  Die **Mitglieder diskutieren das Losverfahren als Ansatz** und sind sich darüber einig, dass ein Auswahlverfahren ein höchst komplexes Thema ist. Insbesondere, um an neue/andere Personen zu kommen. Es besteht die Befürchtung, dass die Rücklaufquote (z.B. in Stadtteilen mit geringer Wahlbeteiligung) sehr gering sein wird. Der Beirat soll immer offen sein und die an Beteiligung Interessierten eingebunden werden.
  Eine Idee ist, aus gewissen PLZ-Bereichen mehr Menschen anzuschreiben, oder auch mehr Frauen und Jüngere. Es ist zu klären, welche Daten vom Einwohnermeldeamt überhaupt erfragt werden können. Alter (14 – 99)? Geschlecht? Anmerkung: Für 14-Jährige müssten die Runden ansprechender gestaltet werden.
  Idee/Frage: Kann man jemanden vorschlagen, wenn man selbst nicht kann? Antwort: Es besteht die Gefahr, dass die Transparenz des Auswahlprozesses nicht gewahrt werden kann.
  Es besteht Einigung darüber, dass nicht nachjustiert werden soll und das Zufallsprinzip entscheidet. Die Erfahrung des Losverfahrens aus den Fokusgruppen war positiv.

  - Was ist für den Auswahlprozess außerdem wichtig? (s. Fotodokumentation Flipcharts Neubesetzung des Beirats)

  Kriterien für Initiativen/ Vereine

  Es fand eine Diskussion über die für die Initiativen/Vereine auszuwählenden thematischen Kategorien statt:

  - Wohin gehört das Thema Jugend? Antwort: Jugend Interessen sind durch ein Mitglied der Kinder- und Jugendbüros vertreten.
  - Umbenennung der Kategorien (s. Präsentation Neubesetzung)

6. Abschlussrunde

- Alle Mitglieder empfanden es als eine gute Sitzung, auch wenn nur wenige dabei waren.
- Es ist wichtig zu überlegen, wie man als Mitglied die Arbeit nach außen tragen kann, auch in Bezug auf die Neubesetzung.
- Das Wording „Vorhabenliste“ könnte überdacht werden.
- Ein regelmäßiger Input bei den Beiratssitzungen mit Beteiligungsbeispielen aus der Praxis wird von Mitgliedern auch zukünftig gewünscht und als sinnvoll angesehen.

- Die Leitlinien könnten in Bildern und Mini-Geschichten lebendiger aufbereitet und nach außen getragen werden, so dass auch Menschen eingebunden werden, die eigentlich nie teilnehmen. Wie können sie eingebunden aktiviert werden? Dazu sollten sich alle Mitglieder Gedanken machen.

7. Ende der Sitzung (Check-out und Verabschiedung)

Die Geschäftsstelle bedankt sich bei allen Anwesenden für die sehr gute und konstruktive Diskussion.

RAUM
FÜR
BETEILIGUNG

MISCH MIT IN MITTE

Auswertung der bisherigen Sitzungen und Aktivitäten des Beirats

L.I.S.T. Lösungen im Stadtteil Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

boscop

Im Auftrag des

Bezirksamt Mitte

BERLIN

	27.11.2020 Konstituierende Sitzung - digital -	**26.02.2021** 2. Sitzung - digital -	**28.05.2021** 3. Sitzung - digital -	**20.08.2021** 4. Sitzung - digital -
Themen	-	Beratung Beteiligungs-anregung zum Magdeburger Platz	Zielgruppen in der Beteiligung: Menschen mit Behinderungen und Senior*innen	Beteiligungsanregung zum Magdeburger Platz Handlungsleitfaden klimaneutrale Veranstaltungen
Empfehlung				01 - Neufassung Auftrag 02 - Mittelbereitstellung Magdeburger Platz
Organisatorisches Zusammenarbeit Aktuelles	BVV-Beschluss, Kennenlernen der Mitglieder & Aufgaben	Beschluss der Geschäftsordnung, Sprecher*innen-Wahl (Sarah Khan-Heiser, Sarah Schmitt)	Erweiterung um Mitglied aus Kinder- und Jugendbüros (Anpassung der Geschäftsordnung)	Neufassung des Auftrags des Beirats
Moderation	Julia Fielitz, Zebralog	Geschäftsstelle	Sarah Khan-Heiser	Lui Ladwig
Teilnahme		15 Pers. ☑	12 Pers. ☑	11 Pers. ☒
Mitgliederwechsel			2 neue Mitglieder, 1 Sprecher*in vakant	3 Mitglieder (BVV) und 1 Sprecher*in vakant

☑ beschlussfähig ☒ nicht beschlussfähig ✸ Gastvortrag

RAUM FÜR BETEILIGUNG

MISCH MIT IN MITTE

	01.12.2021 5. Sitzung - hybrid -	**25.02.2022** 6. Sitzung - hybrid -	**13.05.2022** 7. Sitzung - analog -	**16.09.2022** 8. Sitzung - analog -
Themen	Rückblick Beteiligungs-anregung zum Magdeburger Platz (mit Bezug Vorhabenliste Beteiligungsanregung Prinzengarten (PA 58)	Auseinandersetzung mit der Vorhabenliste Beteiligungsanregung Prinzengarten (PA 58)	Zielgruppen in der Beteiligung: Kinder und Jugendliche Bericht Stand Beteiligungsanregung Prinzengarten (PA 58)	Beteiligung im Kontext von Mobilitätsvorhaben
Empfehlung		03 – Umgang mit Beteiligungsanregung zum Magdeburger Platz		
Organisatorisches Zusammenarbeit Aktuelles	Sprecher*innen-Wahl (Thomas Kilian)		Zusammenarbeit (neue Energie schaffen)	Sitzungsturnus, Zeitpunkt der Neukonstitution des Beirats
Moderation	Thomas Kilian	Sarah Khan-Heiser	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle
Teilnahme	14 Pers. ☑	9 Pers. ☒	14 Pers. ☑	9 Pers. ☒
Mitgliederwechsel	1 neues Mitglied	3 neue Mitglieder, 1 Mitglied vakant (BVV)	4 neue Mitglieder, 1 Sprecher*in vakant	2 Sprecher*innen vakant

☑ beschlussfähig ☒ nicht beschlussfähig ✸ Gastvortrag

RAUM FÜR BETEILIGUNG

MISCH MIT IN MITTE

	25.11.2022 9. Sitzung - hybrid -	**23.02.2023** 10. Sitzung - analog -	**29.03.2023** 11. Sitzung - digital -	**27.04.2023** 12. Sitzung - analog -
Themen	Beteiligung zum Karstadt am Leopoldplatz Rückblick und Stand Magdeburger Platz ✸	Anpassungen der Leitlinien für Bürgerbeteiligung Mitte	Nachbereitung zu den Anpassungen der Leitlinien für Bürgerbeteiligung Mitte	
Empfehlung				
Organisatorisches Zusammenarbeit Aktuelles	Sitzungsturnus und Beschlussfähigkeit des Beirats	Aktualisierung der Geschäftsordnung (Beschlussfähigkeit immer gewährleistet, Sitzungsturnus erhöht auf 6-8 Sitzungen/Jahr), Sprecher*innen-Wahl		Auswertung bisheriger Sitzungen und Aktivitäten des Beirats Neubesetzung Herbst 2023
Moderation	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle
Teilnahme	9 Pers. ☒	9 Pers. ☐	9 Pers. ☐	
Mitgliederwechsel	2 Sprecher*innen vakant	1 neues Mitglied, 2 Mitglieder vakant	1 neues Mitglied, 1 Mitglieder vakant	

☒ nicht beschlussfähig ☐ Beschlussfähigkeit abgeschafft ✸ Gastvortrag

RAUM FÜR BETEILIGUNG

MISCH MIT IN MITTE

RAUM
FÜR
BETEILIGUNG

MISCH MIT IN MITTE

Neubesetzung des Beirats im Herbst 2023

L.I.S.T. Lösungen im Stadtteil Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

boscop

Im Auftrag des

Bezirksamt Mitte

BERLIN

Auswahlprozess Erstbesetzung (Herbst 2020)

- BVV-Beschluss vom 21.11.2019
- Bewerbungszeitraum 23.09.-20.10.2020
  > 50 Bewerbungen, davon 17 von Personen aus Vereinen o.ä.
  > Öffentlichkeitsarbeit über Pressemitteilung, auf der Website des Bezirksamts, etc.
- Auswahl der 8 Bürger*innen nach den Kriterien **Geschlecht, Alter und Sozialraum**
  > anschließend Losverfahren
- Auswahl der 6 Vertreter*innen von Vereinen o.ä. nach den Kriterien **Geschlecht, Alter und thematischer Ausrichtung** des Vereins o.ä.
  > anschließend Losverfahren

Kritik am Auswahlprozess der Erstbesetzung

- Im Beirat sind viele Mitglieder mehrfach engagiert, es fehlen „neue“ Gesichter
- Anfangsdiskussion: Die Mitglieder scheinen den Bezirk in seiner Vielfalt nicht ausreichend zu repräsentieren
- Auswahl der Kriterien und Verhältnis der Kriterien zueinander ist sehr schwierig zu entscheiden insbesondere bei kleiner Personenzahl

Vorschlag zum Auswahlprozess der Neubesetzung

- Neubesetzung der **Bürger*innen** per Losverfahren (8 Mitglieder)

➢ NEU: per Losverfahren werden Adressen von ca. 1.000 Personen in Mitte aus dem Melderegister erhoben unter Berücksichtigung der Kriterien Geschlecht, Alter, Sozialraum

➢ NEU: Personen werden angeschrieben und eingeladen im Beirat für 3 Jahre aktiv zu sein, Mindestalter 14 Jahre (analog Verfahren der zentralen Anlaufstelle, bisher 16 Jahre), es werden keine weiteren Kriterien erhoben

➢ erwartete Rücklaufquote von Zusagen liegt bei 2 - 4% → ca. 20 - 40 Rückmeldungen

➢ Es wird ein Informationstreffen durchgeführt für alle Interessierten, die sich zurückmelden

➢ aus dem Rücklauf werden 8 Personen per Zufall ausgewählt (die anderen kommen auf die Nachrückerliste)

👍

- Bislang noch nicht Engagierte werden direkt angesprochen: neue Gesichter und Ansichten für den Beirat / Partizipationsangebot für Menschen, die sonst nicht institutionalisiert aktiv sind und sich sonst evtl. nur in Form von Wahlen beteiligen (Demokratie stärken)
- Zufallsprinzip ermöglicht eher Abbild des Bezirks durch die Mitglieder

👎

- Hoher Aufwand für wenig Rückläufe (1.000 Anschreiben, für Rückfragen bereitstehen, Auftakt, …)
- Personen mit wenig Vorkenntnissen benötigen mehr Einarbeitung und thematische Aufbereitung, um Mitwirken zu können

Vorschlag zum Auswahlprozess der Neubesetzung

- Neubesetzung der **Vertreter*innen von organisierten Gruppen, Vereinen, Organisationen o.ä. mit Bezügen zur Stadtentwicklung** (6 Mitglieder)

➢ per Bewerbungsverfahren(analog zur Erstbesetzung), Bezüge zur Stadtentwicklung und zum Bezirk Mitte sind in der Bewerbung darzulegen

➢ NEU: Institution bekommt einen Sitz im Beirat, Mitglied und Vertretung sind namentlich zu benennen, bei Ausscheiden des Mitgliedes kann Organisation neues Mitglied benennen (bisher personalisierte Auswahl)

➢ ANGEPASST: Kriterium für die Auswahl ist die thematische Ausrichtung des Vereins: **(1) Wirtschaft, (2) Zivilgesellschaft, (3) Menschen mit Behinderungen, (4) Soziales, Kunst und Kultur** (bisher Soziales), **(5) Umwelt, Mobilität, Klima** (bisher Fachöffentlichkeit), **(6) Migrant*innen** – in Anlehnung an Kriterien der Zentralen Anlaufstelle Beteiligung)

➢ NEU: nach Kategorisierung (thematische Ausrichtung) erfolgt Losverfahren (bisher personenbezogene Kriterien)

➢ Werbung für die Neubesetzung über diverse Kanäle des Bezirks

12. Sitzung des Beteiligungsbeirats Mitte

Donnerstag, 24. April 2023

17:00 Ankommen

17:30 Begrüßung, Christian Luchmann

Verlauf Mia Konstantinidou

Einstiegsrunde Beirat

17:45 Aktuelles Büro für Bürger*innenbeteiligung & Mitglieder

18:00 Auswertung bisheriger Sitzungen & Aktivitäten

1. Präsentation
2. Festhalten der Beiträge durch Mitglieder
3. Gesamtgruppe: Austausch, Diskussion

19:15 Pause

19:30 Neubesetzung des Beirats im Herbst 2023

1. Präsentation
2. Verständnisfragen
3. Rückmeldungen sammeln
   Bürger*innen, Institutionen, sonstiges/weiteres?

20:45 Abschlussrunde

21:00 Schluß

ZUSAMMENARBEIT – Kontinuität & Fluktuation

- alle bleiben immer fest am Platz sitzen
- Sitzungen vor 18 Uhr!
- es kommen nur noch weiße Männer über 40
- wieder Magdeburger Platz mit ernüchternden Ergebnissen
- es geht nur um Leitlinien, theoretisches
- unstrukturierte Moderation, nicht visuell
- Monologe von Leuten, die sich gerne reden hören
- keine wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe
- es geht heftig zu: niemand läßt dich ausreden, es gibt persönliche Angriffe

Was müsste konkret passieren, damit ich mich ~~einbringe~~ komme? nie mehr!!!

- mit Themen ohne Wirkung beschäftigen, auf die wir keinen Einfluss haben
- keine neuen Informationen/Inputs aus Gremien
- 10 Uhr-Termin aus Bezirksverwaltung
- zu jeder Sitzung 20-30 Seiten bürokratische Gesetzestexte durchlesen & kommentieren – alles noch digital, was niemand kann oder versteht

Beteiligungsverfahren so verändern können, daß Bürger*innen die jeweiligen Beteiligungsverfahren auch finden!

mehr Bürgerbeteiligung, z.B. Sanierungsgebiet; zu erfahren, was im Kiez los ist

Gäste können mitdiskutieren/-reden!

Transparenz zu wer bauen will (ohne Datenschutz)

Leichte Sprache
↳ Protokolle

Kinderbetreuung & Übersetzer

gute Akustik in Räumen

analog für pflegende Angehörige!

gerne gesehen

erfolgreiche bezirkliche Projekte werden hier vorgestellt!

ein guter Austausch von Beteiligungskultur, der weitergetragen wird

alle nehmen eine kleine Sache mit zu tun bis zum nächsten Beirat!

Was gut klappt wird weiterverbreitet

Wir besprechen Themen mit echtem Bedarf und haben eine Wirksamkeit

Wir arbeiten an kleinen Themen, die aber im Großen Ganzen Veränderung bewirken

aufdecken, was an Beteiligungsverfahren schlecht läuft & daraus entwickeln, was es braucht, damit andere Verfahren gut laufen (daraus lernen!)

wo läuft es in anderen Regionen besonders gut angucken: Best Practice
↳ Leute selber stellen das vor - es ist so lebendig!
↳ zu aktuellen Themen

Gäste können mit abstimmen, wenn sie regelmäßig kommen

als Messlatte für Berlin!

Themen

Welche Themen gehören in den Beirat?

Was sollten noch oder nur Themen des Beirats sein?
Was ist offen geblieben & muss/sollte noch behandelt werden?

- Wie schaffen wir es Beteiligung zu machen mit denen, die sich nicht beteiligen, nicht mal wissen, dass es geht?

- "aufsuchende" (Beirats)arbeit

- Migrations(beirat/beauftragte)
- Frauenbeauftragte
- Arbeitsloseninitiativen

- besseres Wort für Vorhabenliste
  ⇒MITGESTALTEN« Mil(te)gestalten
- Wie können wir die erreichen, die nicht mitmachen/sich beteiligen
- unsere Übergabe planen an neuen Beirat

ARBEITSWEISE

Was soll beibehalten werden?

* INPUTS zu Beteiligungsverfahren, die ausführlich & gut vorbereitet sind
→ gute Basis für Diskussion
(z.B. Sitzg. Kinder-Jugendbüros)

* Vorbereitungsgruppe

* Arbeitsgruppen

* Wenn Basis wieder gut aufgebaut ist, wieder Moderation aus der Bürgerinnen-Mitglied-schaft

Wovon wollen wir uns verabschieden?

ANFORDERUNGEN

Was sind Anforderungen an neue Beiratsmitglieder die im Idealfall kommuniziert & erfüllt werden müssen?

Sprecher*innen sind öffentlich & kontaktierbar

keine zu hohen Anforderungen, damit sehr unterschiedliche Leute sich trauen mitzumachen

→ niederschwellige Kommunikation zu wie sie sich beteiligen können (Verkürzen) → Leitlinien mit Bildern kombinieren + kürzer/leichter

Beirat ist offen für alle Bürger*innen / Gäste & Mitglieder können Leute immer einladen

kleine Erklärvideos →

Sanierungsgebiet als Erfolgserlebnis zu Beteiligung sichtbar/greifbar machen

aus verschiedenen Gebieten des Bezirks

Neubesetzung des Beirats

Bürger*innen - Zufallsauswahl

⇒ wichtig im Anschreiben zu motivieren, gut zu beschreiben

+ Infoveranstaltung (onboarding) knackig!
↳ mit altem Beirat!
↳ dann entscheiden, will ich teilnehmen am Losverfahren

+ "Video" Angaben für den nächsten Schritt

⇒ Rückmeldebogen: männlich - weiblich - divers / paar persönliche

⇒ mehr Briefe in Stadtteile mit wenig Wahlbeteiligung ↔ 100 pro Region = 1000

⇒ wenn angeschriebene Person selber nicht will/kann, ob er*sie denkt: mein Kind, meine Nachbarin, mein Kumpel wäre super!

Institutionen

- Kunst & Kultur? ⇒ Kriterium Frauen..
- Jugend?

! ⇒ Verein mit Bezug zu Mitte!
↳ Verankerung räuml.-inhaltl.

„Was ist mein Bezug zu Stadtentwicklung in Mitte?"

→ nur die kommen in den Lostopf, die das beschreiben

~~Mobilität, Klima~~

Umwelt, ~~Verkehr~~, ~~Klima~~
~~Verkehr~~
~~+ Gesundheit?~~

...?!

Soziales, Kunst & Kultur

Umwelt, Mobilität, Klima

ANGEBOT: GRUPPEN-COACHING

Herausforderungen oder Konflikte im Engagement vor Ort? Wir beraten!

Selbstorganisation oder Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund: Probleme erscheinen verzwickt. Es scheint, als drehe man sich im Kreis. Mit unserem Coaching bieten wir Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an.

Bei Bedarf einfach melden.

Leitung: Mia Konstantinidou (boscop eG)

Lastenradtouren

Wir gehen auf Lastenradtour durch den Kiez, um mit Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, Fragen zu bezirklichen Vorhaben zu beantworten und Infos zu geben, wie man die Stadt aktiv mitgestalten kann.

Di 16.05.23 Lastenradtour 01

Mi 14.06.23 Lastenradtour 02

©OpenStreetMap-Mitwirkende

Das Büro für Bürger*innenbeteiligung ist Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Beteiligung im Bezirk Mitte von Berlin – insbesondere bei Fragen, Anregungen und Kritik zu Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes Mitte von Berlin.

Wenn du eine Beteiligung anregen möchtest, bist du bei uns ebenfalls an der richtigen Adresse.

Schreib uns über eine der untenstehenden E-Mail-Adressen an oder greif zum Telefon.

Kontakt Büro für Bürger*innenbeteiligung

Bezirksamt Mitte (verwaltungsintern)

Bezirksamt Mitte BERLIN

Stefan Fieber & Christopher Bindig
Müllerstraße 146, Raum 326, 13353 Berlin
(030) 901 84 23 93 /-94
buergerbeteiligung@ba-mitte.berlin.de

L.I.S.T. GmbH & boscop eG (verwaltungsextern)

L.I.S.T. boscop

Paula Mett & Maren Goll
Gottschedstraße 33, 13357 Berlin
(030) 460 60 55 60
beteiligung-mitte@list-gmbh.de

Büro für Bürger*innenbeteiligung Mitte

RAUM FÜR BETEILIGUNG
MISCH MIT IN MITTE

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

MAI

04.05. StadtteilCafé Kreativhaus
16.05. Lastenradtour 01
16.05. Telefon-Sprechstunde
16.05. Beteiligungsveranstaltung Klimaschutzkonzept
23.05. Tag der Vielfalt
26.05. Fest der Nachbarschaft Fabrik Osloer Straße
26.05. Fest der Nachbarn Stadtschloss Moabit
31.05. Folgetreffen Jahrestagung 2022

JUNI

10.06. Lernworkshop
14.06. Lastenradtour 02
20.06. Nachbarschaftstreff Stephans
22.06. Sitzung Beteiligungsbeirat
27.06. Telefon-Sprechstunde

Do 04.05.23 StadtteilCafé Kreativhaus

Wir sind zu Gast im StadtteilCafé auf der Fischerinsel, stellen uns und die Arbeit des Büros für Bürger*innenbeteiligung vor und informieren über Beteiligungsmöglichkeiten in Mitte.

Wo: Kreativhaus FIPP e.V. / Fischerinsel 3, 10179 Berlin
Wann: 15:00 bis 17:00 Uhr

Di 16.05.23 Beteiligungsveranstaltung Klimaschutzkonzept

Sei dabei bei der ersten Beteiligungsveranstaltung zur Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts des Bezirksamts Mitte von Berlin. Bist du bereits in den Bereichen Klimaanpassung und Klimaschutz im Bezirk aktiv oder möchtest erfahren, welche Möglichkeiten du als Bewohner*in von Mitte im Rahmen des Handlungsspielraums der Verwaltung hast? Die Wünsche der Bewohner*innen sowie weiterer wichtiger Akteur*innen sollen erfasst und in das Konzept eingebunden werden.

Wo: BVV-Saal im Bezirksamt Mitte / Karl-Marx Allee 31, 10178 Berlin (barrierefrei)
Wann: 17:00 bis 19:30 Uhr
Anmeldung bis 08.05.: klimaschutz@ba-mitte.berlin.de

Di 23.05.23 Rathaus vor Ort am Tag der Vielfalt

Was macht eigentlich das Rathaus in Mitte? Zum Tag der Vielfalt auf dem Leopoldplatz stellen sich die verschiedenen Bereiche des Rathauses vor. Kommt vorbei und findet es heraus!

Wo: auf dem Leopoldplatz
Wann: 13:00 bis 16:00 Uhr

Di 16.05. & Di 27.06. Telefon-Sprechstunde

Du hast Fragen zum Thema Bürger*innen-Beteiligung? Du möchtest wissen, wie du dich z.B. in einer Initiative organisieren und engagieren kannst? Oder hast konkrete Fragen zu einem Vorhaben der Bezirksverwaltung? Dann ruf uns gerne an.

Wann: 15:30 bis 17:30 Uhr
Telefonnummer: (030) 460 60 55 60

Fr 26.05.23 Tag der Nachbarschaft

Lernt uns kennen beim **Fest der Nachbarn in Moabit**...

Wo: Stadtschloss Moabit / Rostocker Str. 32, 10553 Berlin
Wann: 16:00 bis 18:00 Uhr

... oder beim **Fest der Nachbarschaft im Wedding**.
Wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Gespräche.

Wo: Fabrik Osloer Straße / Osloer Str. 12, 13359 Berlin
Wann: 15:00 bis 17:00 Uhr

Mi 31.05.23 Folgetreffen Jahrestagung 2022

Im November 2022 fand die 1. Jahrestagung des Büros für Bürger*innen-Beteiligung Mitte statt. 40 Teilnehmende haben sich mit dem Thema Bürger*innen-Beteiligung auseinandergesetzt, ausgetauscht, Lösungen entwickelt und sich vernetzt. Dies soll keine Eintagsfliege bleiben – so der Wunsch der Teilnehmenden. Wir laden euch herzlich zum Folgetreffen ein.

Wo: Villa Lützow / Lützowstr 28, 10785 Berlin
Wann: 16:30 bis 20:30 Uhr
Anmeldung: https://pretix.eu/BfBB/folgetreffen-jahrestagung-22

Sa 10.06.23 Lernworkshop Selbstorganisation in Initiativen: Treffen effektiv und zielführend gestalten

Gemeinsame Ziele und Visionen verbinden und motivieren. Dennoch sind Treffen unterschiedlich produktiv. Mal sind sie ein wenig chaotisch, mal kommen nicht alle zu Wort, die Moderation gelingt nicht richtig oder es dauert länger als geplant und am Ende ist immer noch nicht alles gesagt. Das muss nicht so laufen! In diesem Workshop wollen wir durch Erfahrungsaustausch leicht umsetzbare Methoden vermitteln, damit ihr selbst eure Treffen effektiver und zielführender gestalten könnt.

Wo: Stadtwerkstatt / Karl-Liebknecht-Str. 11, 10178 Berlin
Wann: 10:00 bis 18:00 Uhr (ankommen ab 09:30 Uhr)
Unkostenbeitrag: 15€
Leitung: Mia Konstantitidou
Anmeldung: https://pretix.eu/BfBB/lern-workshop/

Di 20.06.23 Nachbarschaftstreff Stephans

Wir sind zu Gast im Stephans und möchten uns mit dir über die Bürger*innenbeteiligung in Mitte unterhalten.

Wo: Stephans / Stendaler Str. 9, 10559 Berlin
Wann: 15:00 bis 17:00 Uhr

Fr 22.06.23 Sitzung Beirat für Beteiligung

Der Beteiligungsbeirat veranstaltet seine 13. Sitzung.
Du kannst auch als Gast teilnehmen und mit diskutieren.
Hier findest du mehr Infos: https://mittemachen-berlin.de/beteiligungsbeirat/

Wo: online
Wann: 17:30 bis ca. 21:00 Uhr

Anmeldung per Mail: beteiligung-mitte@list-gmbh.de

save the date

Jahrestagung 2023 am Samstag, den 9. September

Nachdem wir im letzten Jahr eine tolle erste Jahrestagung mit vielen Menschen aus Mitte erlebt haben, wollen wir diese Veranstaltung unbedingt wiederholen. Merke dir den Termin am besten schon vor!

Alle Termine und Änderungen auf:

www.mittemachen-berlin.de